KREIS UNNA
DER LANDRAT

10.09.2026 **Niederschrift 003/2026**

Ausschuss für Finanzen, Konzernsteuerung und Wirtschaft

am 01.09.2026 | Kreishaus Unna | Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna | C.002-C.003

Beginn 17:00 Uhr **Ende** 18:55 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Herr Martin Niessner (CDU)

Kreistagsmitglieder SPD
Frau Heike Bartmann-Scherding
Herr Thomas Horschler
Herr Maik Luhmann — Anwesend bis 18:16 Uhr
Frau Renate Schmeltzer-Urban — Anwesend bis 18:16 Uhr
Herr Martin Wiggermann

Kreistagsmitglieder CDU
Herr Martin Cyperski
Frau Annette-Maria Droege-Middel
Herr Marco Morten Pufke

Kreistagsmitglieder AfD
Herr Hans Herward Mangartz
Herr Uwe Georg Precker

Kreistagsmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Reinhard Heinz Mucha
Frau Ines-Carola Reinholde Nieders-Mollik

Kreistagsmitglied DIE LINKE
Herr Timo Putzer

Kreistagsmitglied FFV
Herr Michael Klostermann

Kreistagsmitglieder (Einzelmitglieder)
Herr Steven Günter Graumann
Herr Prof. Dr. Johannes R. Hofnagel

Verwaltung
Herr Philipp Reckermann, Kreisdirektor | Dez. II — Anwesend bis 18:22 Uhr

Herr Olaf Steuber, Leiter Fachdienst 20 – Kämmerei
Frau Sonja Risy, Schriftführerin | Büro des Landrats
Frau Celine Stengel | Büro des Landrats

Gäste
Herr Martin Döbber, Geschäftsführer GWA
Herr Stefan Heitkemper, Geschäftsführer UKBS
Herr Martin Kolander, Geschäftsführer UKBS

Herr Niessner begrüßt die Anwesenden und bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen in seine Wahl zum neuen Ausschussvorsitzenden. Er betont die besondere Verantwortung des Ausschusses angesichts der schwierigen kommunalfinanziellen Rahmenbedingungen sowie die Bedeutung einer verantwortungsvollen Haushalts- und Finanzpolitik. Zudem spricht er sich für eine faire, kollegiale und konstruktive Zusammenarbeit sowie für tragfähige Kompromisse im Interesse der Bürgerinnen und Bürger des Kreises Unna aus.

Anschließend eröffnet Herr Niessner die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 20.08.2026 versandt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, sodass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Punkt 1		Bestellung der Schriftführung und der stellv. Schriftführung
Punkt 2		Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
Punkt 3	127/26	Budgetbericht zum Stichtag 31.05.2026
Punkt 4	128/26	Befreiung von der Pflicht zur Erstellung eines Gesamtabschlusses für das Jahr 2025
Punkt 5	134/26	Umweltzentrum Westfalen GmbH - Neufassung der Nebenabrede für die Jahre 2027 bis 2029
Punkt 6		Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen
Punkt 6.1		Eckdaten zum Haushaltsentwurf 2027

Nichtöffentlicher Teil

Punkt 7	Wirtschaftsplandaten und strategische Ziele der Gesellschaften im Konzern Kreis Unna
Punkt 7.1	Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH (GWA);

Bericht: Geschäftsführer Martin Döbber

Punkt 7.2 Unnaer Kreis-Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH (UKBS);
Bericht: Geschäftsführer Stefan Heitkemper | Martin Kolander

Punkt 8 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1 **Bestellung der Schriftführung und der stellv. Schriftführung**

Beschluss
Auf Vorschlag des Landrates wird Frau Sonja Risy als Schriftführerin für den Ausschuss für Finanzen, Konzernsteuerung und Wirtschaft bestellt. Zu stellvertretenden Schriftführerinnen für diesen Ausschuss werden Frau Sabrina Albert, Frau Celine Stengel sowie Frau Tara Janello bestellt.

Abstimmungsergebnis
einstimmig beschlossen

Punkt 2 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

Punkt 3 127/26 Budgetbericht zum Stichtag 31.05.2026

Erörterung
Herr Kreisdirektor Reckermannn erläutert zum vorliegenden Budgetbericht, dass sich gegenüber der ursprünglichen Haushaltsplanung nach derzeitigem Stand ein Mehrbedarf in Höhe von rund 2 Mio. Euro abzeichne. Er weist darauf hin, dass sich die derzeit erkennbaren Abweichungen im weiteren Verlauf des Haushaltsjahres erfahrungsgemäß noch relativieren bzw. ausgleichen können. Der Budgetbericht werde im Zusammenhang mit der Vorstellung der Eckdaten des Haushaltsentwurfs 2027 erneut aufgegriffen und diene als Grundlage für deren Ermittlung.

Die Drucksache 127/26 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 4 128/26 Befreiung von der Pflicht zur Erstellung eines Gesamtabschlusses für das Jahr 2025

Beschluss
Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:
Das Vorliegen der Voraussetzungen zur Befreiung von der Aufstellung des Gesamtabschlusses für das Jahr 2025 gemäß § 116 a GO NRW i. V. m. § 53 Abs. 1 KrO NRW wird beschlossen. Von der Möglichkeit der Befreiung zur Aufstellung des Gesamtabschlusses zum Stichtag 31.12.2025 wird Gebrauch gemacht.

Abstimmungsergebnis
einstimmig beschlossen (2 Enthaltungen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Punkt 5 134/26 Umweltzentrum Westfalen GmbH - Neufassung der Nebenabrede für die Jahre 2027 bis 2029

Beschluss
Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:
Der Neufassung der in der Anlage dargestellten Nebenabrede zum Gesellschaftsvertrag der Umweltzentrum Westfalen GmbH (UWZ) wird zugestimmt.

Der Landrat wird beauftragt, das kommunalaufsichtliche Anzeigeverfahren einzuleiten.

Abstimmungsergebnis
einstimmig beschlossen

Punkt 6 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Punkt 6.1 Eckdaten zum Haushaltsentwurf 2027

Erörterung
Herr Kreisdirektor Reckermann stellt anhand einer Präsentation die Eckdaten des Haushaltsentwurfs 2027 vor (siehe Anlage zur Niederschrift). Die Verwaltung arbeite weiterhin intensiv an der Haushaltsaufstellung und prüfe zusätzliche Einsparmöglichkeiten. Die Kämmerei werde hierzu mit den einzelnen Fachbereichen weitere Einschränkungen der Budgets abstimmen. Ziel sei es, den derzeitigen zusätzlichen Finanzbedarf von rund 43,8 Mio. Euro möglichst in Richtung 40 Mio. Euro oder darunter zu reduzieren.

Herr Kreisdirektor Reckermann macht zudem deutlich, dass ein erheblicher Teil des Kreishaushalts durch gesetzlich vorgegebene Leistungen und steigende Fallzahlen bestimmt werde und daher nur begrenzt steuerbar sei. Gleichzeitig sollen Effizienzpotenziale, insbesondere durch Digitalisierung und den Einsatz von Künstlicher Intelligenz, stärker genutzt werden. Angesichts der nur noch begrenzt verfügbaren Ausgleichsrücklage sei bei der weiteren Haushaltsplanung nur ein geringer finanzieller Spielraum vorhanden.

Herr Niessner stellt fest, dass die finanzielle Perspektive schwierig sei. Es gelte nun, politisch konstruktive Ansätze zur Bewältigung der Situation zu entwickeln.

Herr Prof. Dr. Hofnagel äußert sich kritisch zu den dargestellten Haushaltszahlen, insbesondere zur Entwicklung der LWL-Umlage und zur aus seiner Sicht unzureichenden Konnexität von Land und Bund. Er fragt nach der Höhe der dem Kreis hierdurch voraussichtlich fehlenden Mittel und bittet um eine entsprechende Bezifferung. Er weist außerdem auf die aus seiner Sicht missverständliche Farbgebung in Folie 4 hin, da diese einen zu positiven Eindruck von der tatsächlichen Haushaltslage vermitteln könne.

Herr Kreisdirektor Reckermann entgegnet, die Farbgebung diene ausschließlich der haushaltsrechtlichen Einordnung. Zur Konnexität führt er aus, dass die Problematik bekannt sei und von den kommunalen Spit-

zenverbänden fortlaufend gegenüber Land und Bund thematisiert werde. Eine Ermittlung der daraus resultierenden Fehlbeträge nehme die Kreisverwaltung jedoch nicht vor, da eine belastbare Bezifferung mit erheblichem Aufwand verbunden und nicht seriös möglich sei. Ein konkreter Euro-Betrag werde daher nicht prognostiziert.

Zur LWL-Umlage erklärt Herr Kreisdirektor Reckermann, die dargestellte Entwicklung sei Ergebnis der Haushaltsaufstellung des LWL und werde im weiteren Verfahren sowie in Gesprächen mit dem LWL noch erörtert.

Herr Prof. Dr. Hofnagel kündigt an, die Frage der Konnexität weiterhin aufzugreifen, und hält eine konkrete Bezifferung der fehlenden Mittel insbesondere für Gespräche des Landrats mit Land und Bund für erforderlich. Herr Kreisdirektor Reckermann erinnert abschließend an einen hierzu bereits früher behandelten und abgelehnten politischen Antrag und stellt klar, dass die Kreisverwaltung weiterhin keine entsprechende Nebenrechnung führen werde.

Anlage
Eckdaten zum Haushaltsentwurf 2027 (Präsentation TOP 6.1)

gez. Sonja Risy
Schriftführerin

gez. Martin Niessner
Vorsitzender